



Outlook

Ablehnung Projekt "Grüner Gehweg" von Dorothee Haering

Von Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>

Datum Mi, 18.06.2025 19:46

An MünchenBudget <budget@muenchen.de>; Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>

Cc buero.ob <buero.ob@muenchen.de>; Büro 2. Bürgermeister <buero.bm2@muenchen.de>; csu-fraktion@muenchen.de <csu-fraktion@muenchen.de>; spd-rathaus@muenchen.de <spd-rathaus@muenchen.de>; Fraktion Grüne <gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de>; info@die-linke-muc.de <info@die-linke-muc.de>; muenchen@voltdeutschland.org <muenchen@voltdeutschland.org>; dielinke-diepartei@muenchen.de <dielinke-diepartei@muenchen.de>; fdpbayernpartei@muenchen.de <fdpbayernpartei@muenchen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <oedp-ml-fraktion@muenchen.de>; mailto:stadtrat-muenchen@afdbayern.de <stadtrat-muenchen@afdbayern.de>; Axel Kasperek <axel.kasperek@muenchen.de>; post@monafuchs.de <post@monafuchs.de>; sebastian@sebastian-weisenburger.de <sebastian@sebastian-weisenburger.de>; clara.nitsche@gmx.de <clara.nitsche@gmx.de>; Bille.Stoehr@gmx.de <bille.stoehr@gmx.de>; post@davidsuess.de <post@davidsuess.de>; Christian Smolka <christian.smolka@muenchen.de>; delija.balidemaj@muenchen.de <delija.balidemaj@muenchen.de>; a.berger@bergernet.net <a.berger@bergernet.net>

Sehr geehrte Frau Schreiber,

danke für Ihre Antwort, Betreff Ablehnung Vorschlag "Grüner Gehweg, in der Sie leider nicht auf meine Punkte im Widerspruch eingehen.

Herr Reiter schreibt in seinem Grußwort: "(...) München ist eine lebendige Metropole, die von der Vielfalt und der Kreativität ihrer Menschen lebt. (...) Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Münchens gestalten und zeigen, wie viel Herzblut, Kreativität und Engagement in unserer Stadt steckt. "

Meine Bemerkung: Um München klimafit zu machen, bedarf es auch neue Wege einzuschlagen, bestehende Programme, Voraussetzungen anzupassen, zu erweitern, also kreativ und mit Herzblut den Herausforderungen Rechnung zu tragen. Ich habe den Appell von Herrn Reiter, dahingehend verstanden und somit meinen Vorschlag unterteilt in eine Vision, sprich meinen Wunsch wie das bestehende Programm "Hochbeete aufstellen" in meinen Augen weiterentwickelt werden sollte und dem ganz konkreten Pilotprojekt "Grüner Gehweg Georgenstraße".

Trotzdem, dass ich in meinen Widerspruch auf die beide Teile Vision/Wunsch meines Vorschlages hinweise, ignorieren Sie wiederholt das konkrete Pilotprojekt "Grüner Gehweg".

Anbei erlaube ich mir nochmal ganz konkret auf Ihre Begründung einzugehen.

*Ihre Begründung: Der Vorschlag sieht vor, dass Bürger*innen dauerhaft Anträge für Blüh-Oasen auf dem Gehweg stellen können.*

Meine Antwort: Das Aufstellen von dauerhaften Blüh-Oasen auf dem Gehweg ist erlaubt. Das

Programm "Hochbeete aufstellen" der Stadt München besteht bereits, wie in meinen Vorschlag explizit hingewiesen.

Ihre Begründung: Laut Vorschlag soll die Stadt dauerhaft die vorgeschlagenen Standorte prüfen

Meine Antwort: Dies tut das KVR schon heute, wenn Bürger einen Antrag auf "Hochbeete aufstellen" einreichen.

*Ihre Begründung: Laut Vorschlag soll die Stadt dauerhaft die benötigten Module bestellen und bezahlen. Hinzu kommt der Transport der Module, sollten Bürger*innen die Pflege nicht mehr übernehmen können.*

Meine Antwort: Ich schreibe "Mein Wunsch und Ziel ist, das Bürger ... " Betonung auf Wunsch! Also meine Vision!

Ihre Begründung: Der Vorschlag nennt als Projektleitung Dorothee Haering.

Meine Antwort: Die Projektleitung bezieht sich auf das Pilotprojekt und die Pflege der Pflanzkübel, wie in dem Programm "Hochbeete aufstellen" von der Stadt München verlangt wird, oder könnte analog zum LHM-Grünpatenprogramm geregelt werden, wie das z.B. im Projekt Entenbachplatz der Fall ist. In den Richtlinien für das Münchner Budget steht, es dürfen keine Folgekosten entstehen, z.B. Personalkosten. In Anbetracht der Tatsache, dass das Gartenbauamt die Umstellung auf Biodiversität im Straßenbegleitgrün wegen Personalmangel und der angespannten Haushaltslage einstellen musste, erschien es mir sinnvoll einen Vorschlag zur Pflege der Pflanzen zu unterbreiten.

Ihre Begründung: Zudem wurde eine Firma benannt, welche die Module liefern soll.

Meine Antwort: Ich schreibe: "Der deutsche Hersteller, City Desck, bieten z.B. Lösungen an", mit z.B. ist eigentlich klar, dass natürlich jeder andere Hersteller auch in Frage kommt und die Auswahl selbstredend die Stadt treffen wird. Anhand der Preisliste und Maße der Module des Herstellers war eine sehr exakte Kalkulation des Pilotprojektes 37.000 Euro möglich, wie auch die Durchgangsbreiten sicherzustellen, die im Programm "Hochbeete aufstellen" gefordert werden.

Ihre Begründung: Der Vorschlag beinhaltet kein realisierbares Projekt und widerspricht bestehenden Konzepten, Planungen und Projekten der Landeshauptstadt München. Der Vorschlag sieht vor, dass die einzige Auflage für das Aufstellen der Blüh-Oasen der Abstand nach Sondernutzungsrichtlinien, SoNuRL, sein soll. Dies ist nicht realisierbar, da weitere Gestaltungs- und Sicherheitsregeln eingehalten werden müssen, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu garantieren.

Meine Antwort: Diese Aussage steht in dem Absatz "Unbürokratisch, schnell, nachhaltig Mein Wunsch und Ziel ist ..." also ein Teil meiner Vision.

Abschließend

Das Pilotprojekt "Grüner Gehweg Georgenstraße" Kosten ca 37.5000 Euro, hätte bewilligt werden können analog den Vorschlag "Parklet für die Katzmayerstrasse"

Hier ist zu lesen: Der Vorschlag ist umsetzbar, vorausgesetzt der Standort wird vom KVR genehmigt - siehe dazu Hinweise zur Genehmigung von Parklets unter: <https://stadt.muenchen.de/service/info/parklets-aufstellen/10350215/n0/>

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/381>

So hätten das Moderationsteam in Absprache mit dem KVR auch beim Grünen Gehweg schreiben können: Der Vorschlag ist umsetzbar, vorausgesetzt der Standort wird vom KVR genehmigt - siehe dazu Hinweise zur Genehmigung Hochbeete aufstellen <https://stadt.muenchen.de/service/info/hochbeete-aufstellen/10350217/n0/>

Zum Thema Verteiler: Wie in meiner ersten Mail geschrieben, habe ich das Team des Münchner Budget als erstes auf die in meinen Augen Unstimmigkeiten hingewiesen. Nur eine Mail ist von ihrem Team beantwortet worden bis zum 16.6. dem Ende der Einreichung.

Darauf habe ich mein Recht auf Auskunft (Informationsfreiheitsgesetz (IFG)) wahrgenommen und Herr Oberbürgermeister Reiter um Stellungnahme gebeten und die Stadträte und Fraktionen auf cc gesetzt, also informiert. Selbstredend erhalten alle Angeschriebene die Antwortschreiben und können sich so ein Bild der Sachlage machen.

Mit freundlichen Grüßen
Dorothee Haering

München blüht auf!

Von: MünchenBudget <budget@muenchen.de>

Gesendet: Mittwoch, 18. Juni 2025 13:34

An: Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>

Cc: Fraktion CSU <csu-fraktion@muenchen.de>; Fraktion SPD <spd-rathaus@muenchen.de>; Fraktion Grüne <gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de>; info@die-linke-muc.de <info@die-linke-muc.de>; muenchen@voltdeutschland.org <muenchen@voltdeutschland.org>; Fraktion Die Linke Die Partei <dielinke-diepartei@muenchen.de>; Fraktion FDP Bayernpartei <fdpbayernpartei@muenchen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <oedp-ml-fraktion@muenchen.de>; mailto:stadtrat-muenchen@afdbayern.de <stadtrat-muenchen@afdbayern.de>; Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>; buero.ob <buero.ob@muenchen.de>; Büro 2. Bürgermeister <buero.bm2@muenchen.de>

Betreff: AW: MünchenBudget Gelder an Dritte /Vereine

Sehr geehrte Frau Haering,

das MünchenBudget erfreut sich großer Beliebtheit. Wir freuen uns, dass so viele Vorschläge eingereicht wurden.

Wir mussten in kurzer Zeit viele Ideen auf Konformität bewerten. Deshalb haben wir aus Kapazitätsgründen bei vielen Ideen, die nicht konform sind, nur ein Kriterium angegeben, dem der jeweilige Vorschlag widerspricht, auch wenn zum Teil mehrere Kriterien nicht eingehalten wurden.

Dies ist auch beim Vorschlag „Der ,Grüne Gehweg““ (<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/351>) der Fall. Dieser widerspricht mehreren Kriterien:

Der Vorschlag kann nicht mit einem einmaligen Budget von maximal 100.000 € umgesetzt werden.

Vorschlag sieht vor, dass Bürger*innen dauerhaft Anträge für Blüh-Oasen auf dem Gehweg stellen können. Laut Vorschlag soll die Stadt dauerhaft die vorgeschlagenen Standorte prüfen und dauerhaft

die benötigten Module bestellen und bezahlen. Hinzu kommt der Transport der Module, sollten Bürger*innen die Pflege nicht mehr übernehmen können. Gegebenenfalls müsste zudem in der Verwaltung eine Person eingestellt werden, die das Projekt dauerhaft betreut.

Der Vorschlag liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München.

Der Vorschlag nennt als Projektleitung Dorothee Haering. Zudem wurde eine Firma benannt, welche die Module liefern soll. Eine Begründung, warum dies nicht konform ist, können Sie meiner gestrigen E-Mail entnehmen.

Der Vorschlag beinhaltet kein realisierbares Projekt und widerspricht bestehenden Konzepten, Planungen und Projekten der Landeshauptstadt München.

Der Vorschlag sieht vor, dass die einzige Auflage für das Aufstellen der Blüh-Oasen der Abstand nach Sondernutzungsrichtlinien, SoNuRL, sein soll. Dies ist nicht realisierbar, da weitere Gestaltungs- und Sicherheitsregeln eingehalten werden müssen, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu garantieren.

Gerne ergänzen wir transparent unter <https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/351> die weiteren Ablehnungsgründe.

Ich erlaube mir noch einen Hinweis: Sie schicken Ihre E-Mails an einen sehr großen Verteiler. Um zeitliche Kapazitäten zu schonen, schicken wir ein letztes Mal fachliche Hinweise an diesen Verteiler. Wir bitten Sie, zukünftig Ihren Verteiler ebenfalls klein zu halten und nur die fachlich zuständige Stelle (budget@muenchen.de) anzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Veronika Schreiber

Landeshauptstadt München
Direktorium (D-I-ZV)
**Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation**
Fachliche Leitung

Marienplatz 8
80331 München

[unser.muenchen.de/muenchenbudget2025]unser.muenchen.de/muenchenbudget2025



Von: haering@bildhaft.com <haering@bildhaft.com>

Gesendet: Mittwoch, 18. Juni 2025 08:37

An: MünchenBudget <budget@muenchen.de>; Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium

<beteiligung.dir@muenchen.de>; buero.ob <buero.ob@muenchen.de>; Büro 2. Bürgermeister
<buero.bm2@muenchen.de>

Cc: MünchenBudget <budget@muenchen.de>; Fraktion CSU <csu-fraktion@muenchen.de>; Fraktion SPD <spd-rathaus@muenchen.de>; Fraktion Grüne <gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de>; info@die-linke-muc.de; muenchen@voltdeutschland.org; Fraktion Die Linke Die Partei <dielinke-diepartei@muenchen.de>; Fraktion FDP Bayernpartei <fdpbayernpartei@muenchen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <oedp-ml-fraktion@muenchen.de>; mailto:stadtrat-muenchen@afdbayern.de <stadtrat-muenchen@afdbayern.de>; Axel Kasperek <axel.kasperek@muenchen.de>; post@monafuchs.de; sebastian@sebastian-weisenburger.de; clara.nitsche@gmx.de; Bille.Stoehr@gmx.de; post@davidsuess.de; Christian Smolka <christian.smolka@muenchen.de>; Delija Balidemaj <delija.balidemaj@muenchen.de>; a.berger@bergernet.net; paul.bickelbacher@t-online.de; h.brem@gmx.de; Nimet Gökmenoglu <nimet.goekmenoglu@muenchen.de>; Judith Greif <judith.greif@muenchen.de>; anna_hanusch@gmx.de; ursula_harper@icloud.com; mail@sofie-langmeier.de; Mo Lüttig <mo.luettig@muenchen.de>; gudrun.lux@gruene-muenchen.de; thomas.niederbuehl@rosaliste.de; APilzStrasser@gmail.com; florianvroth@gmail.com; Florian Schönemann <florian.schoenemann@muenchen.de>; stadtrat@andreas-vosseler.de; steffen.goelzner@oedp-muenchen.de; martina.bonertz@oedp-muenchen.de; klaus.ziegler@oedp-muenchen.de; barbara.niegisch@oedp-muenchen.de; t.ruff@oedp-muenchen.de; anja.scholz-polisky@oedp-muenchen.de; petra.weidner@oedp-muenchen.de; martin.mayer@oedp.de; maria.hoeber@oedp.de; barbara.niegisch@oedp-muenchen.de; ingrid.sauer@oedp-muenchen.de; johanna.quack@oedp-muenchen.de; thomas.steiner@oedp-muenchen.de; walter.doerfler@oedp-muenchen.de; serverin.beilner@oedp-muenchen.de; alpan.oender@oedp-muenchen.de; veronika.kahl@oedp-muenchen.de; anja.scholz-polisky@oedp-muenchen.de; leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de; stefan.hofmeir@oedp-muenchen.de; wolfgang.jungwirth@oedp-muenchen.de; hannah.patalong@oedp-muenchen.de; beate.fuchs@oedp-muenchen.de; petra.schedlbauer@oedp-muenchen.de; martina.bonertz@oedp-muenchen.de; christine.miller@oedp-muenchen.de; marianne.manz@oedp-muenchen.de; klaus.ziegler@oedp-muenchen.de; isabella.wach@oedp-muenchen.de; petra.wolge@oedp-muenchen.de; kontakt@rolandhefter.de; Anne Hübner <anne.huebner@muenchen.de>; Dr. Christian Köning <c.koenig@muenchen.de>; naz@cumali.de; Lena Odell <lena.odell@muenchen.de>; kprupp@gmail.com; post@schmitt-thiel.de; christian.vorlaender@t-online.de; servus@leo-agerer.de; Andreas Babor <mail@andreas-babor.de>; info@sabine-baer.de; mail@fabian-ewald.de; alexandra_gassmann@hotmail.com; ulrike-grimm@gmx.de; info@hans-hammer.de; hkainz@heike-kainz.de; je.luther@t-online.de; stadtrat@menges-recht.de; stadtrat@sebastian-schall.com; schmid.muenchen@hotmail.com

Betreff: AW: MünchenBudget Gelder an Dritte /Vereine

Sehr geehrte Frau Schreiber,

vielen Dank für Ihre Antwort auf meine Anfragen. Ich habe diese zur Kenntnis genommen.

In meinem Mail vom 16.6. habe ich einen Widerspruch eingereicht, gegen die Entscheidung meinen Vorschlag "Der Grüne Gehweg" nicht zuzulassen.

Meinen Widerspruch sehe ich nicht als beantwortet durch Ihr Antwortmail.

Daher bitte ich Sie, um eine detaillierte Begründung, warum mein Vorschlag abgelehnt wurde, die 10 anderen Vorschläge im Vergleich allerdings nicht.

Ich habe den Text meines Mails Ihnen unten eingefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Haering

"Grüner Gehweg"

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/351>

Der Vorschlag kann nicht mit einem einmaligen Budget von maximal 100.000€ umgesetzt werden. Der Vorschlag verursacht dauerhafte Kosten (zum Beispiel Personalkosten).

Wie Sie der Projektbeschreibung eindeutig entnehmen können, gliedert sich mein Vorschlag in zwei Teile auf. Der erste Teil beinhaltet Vorschläge, wie das schon jetzt bestehende Programm "Hochbeete auf Münchner Gehwegen" vereinfacht werden könnte. Auf dieses Programm weiße ich explizit hin. Das Programm verursacht jetzt schon dauerhafte Kosten - Personalkosten

Der zweite Teil beschreibt das Pilotprojekt "Grüner Gehweg Georgenstraße", eine Begrünung eines ganz konkreten Straßenabschnittes, welches konkret mit einer Summe von ca. 37.500 Euro umgesetzt werden kann, detaillierter Kostenaufstellung im PDFd.

Pilotprojekt "Grüner Gehweg Georgenstraße"

Das Konzept "Grüner Gehweg" soll in der Georgenstraße, zwischen Schleißheimer und Winzerer, getestet werden, den Bäume soll's dort nicht geben, in den nächsten acht Jahren. Die Gehwege sind bis zu 4.50 Meter breit und daher super geeignet begrünt zu werden. Eine Durchgangsbreite von 2 Meter und mehr, wäre überall gewährt.

Projektleitung / Grünpatin Dorothee Haering

6 Standorte sollen mit verschiedenen Modulen bestückt werden, große und kleinere Pflanzenkästen, wie ab und zu kleine integrierte Bänke. Die Kosten würden sich beim Kauf der Module auf ca. 37.500 Euro incl. Pflanzen, belaufen.

Folgende identische Projekte oder Projekte im öffentlichen Raum sind zugelassen worden.

Grow München

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/905>

In ausgewählten Plätzen Münchens sollen öffentliche Gemeinschafts-Gartenflächen etabliert werden. Dort haben Münchner Zugang zu Flächen, wo Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen oder vieles mehr angebaut werden kann - gemeinsam.

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien Die Ausgestaltung eines Pilotversuches wird in Phase 3 "Umsetzbarkeit prüfen" durch das zuständige Fachreferat geprüft.

Grüne Ecke

Schaffen Sie eine grüne Ecke, in der die Nachbarn sitzen und sich entspannen können. Im Moment ist die Straßenkreuzung viel zu breit. Der Platz wird nicht optimal genutzt. Verengen Sie die Straße und richten Sie eine grüne Ecke mit großen Pflanzenkübeln für kleine Bäume,

Sträucher und Gras ein. Schaffen Sie eingebaute Sitzmöglichkeiten für spontane Zusammenkünfte von Nachbarn.

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien. Der Vorschlag entspricht grundsätzlich den Kriterien, allerdings unter Vorbehalt der konkreten Ausgestaltung der Grünen Ecke und Verengung der Straßenführung.

Wasserbänke

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/81>

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien

Folgekosten: Pflege der Blumen und Wartung!?

Kapuzienerdreieck

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/460>

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien. Die genaue Ausgestaltung der Begrünung wird in der Phase 3 "Umsetzbarkeit prüfen" vom zuständigen Fachreferat ermittelt. Ein Trinkbrunnen ist nicht im Kostenrahmen umsetzbar.

Grünchen

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/465>

Meine Idee ist es, die Grünstreifen der Stadt mit Obst und Gemüse zu bepflanzen. Karotten, Kartoffeln, Tomaten, Lauch etc. Egal, Hauptsache regional, saisonal und kostenlos. Eine Idee, die als Experiment gedacht ist, als Versuch, den Lebensraum neu zu denken.

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien Die Ausgestaltung eines Pilotversuches wird in Phase 3 "Umsetzbarkeit prüfen" durch das zuständige Fachreferat geprüft.

Schatten-Insel

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/685>

An heißen Sommertagen mangelt es auf versiegelten Flächen häufig an schattigen, einladenden Aufenthaltsorten. Die vorgeschlagenen Holzmodule mit integrierten Sitzgelegenheiten und großzügigen Pflanzkübeln schaffen nicht nur grüne Inseln im Stadtraum, sondern tragen auch zu einem angenehmeren Mikroklima und einer höheren Aufenthaltsqualität bei.

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien

Begrünung der Pestalozzistraße

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/688>

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien

Begrünung der Amalienstraße Pilotprojekt

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/915>

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien

Die Anzahl und Ausstattung der Begrünung werden in der Phase 3 "Umsetzbarkeit prüfen" durch das zuständige Fachreferat ermittelt.

Baldeplatz

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/636>

Ich schlage vor, den Platz kurzfristig durch einfache Maßnahmen wie mobile

Sitzgelegenheiten, temporäre Spielangebote für Kinder oder kleine gemeinschaftsstiftende Interventionen (z. B. bepflanzte Module oder Straßenmöbel) aufzuwerten.

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien

Sankt Anna Platz goes green

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/162>

Der Sankt Anna Platz sowie die Straßen in der Umgebung könnten mit Kräuterbeeten für die Öffentlichkeit ausgestattet werden. Hier wären runde große Blumentöpfe mit verschiedenen Kräutern empfehlenswert. Zusätzlich könnte man einen Ort schaffen für den Austausch von Büchern, der das Miteinander fördert und zu Nachhaltigkeit aufruft. Außerdem könnte man hier bessere Sitzmöglichkeiten für Gruppen gestalten (vielleicht analog zum Viktualienmarkt?).

Dieser Vorschlag entspricht den Kriterien

Von: MünchenBudget <budget@munichen.de>

Gesendet: Mittwoch, 18. Juni 2025 07:16

An: Haering, Dorothee <haering@bildhaft.com>

Cc: Fraktion CSU <csu-fraktion@munichen.de>; Fraktion SPD <spd-rathaus@munichen.de>; Fraktion Grüne <gruene-rosaliste-fraktion@munichen.de>; info@die-linke-muc.de <info@die-linke-muc.de>; munichen@voltdeutschland.org <munichen@voltdeutschland.org>; Fraktion Die Linke Die Partei <dielinke-diepartei@munichen.de>; Fraktion FDP Bayernpartei <fdpbayernpartei@munichen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <oedp-ml-fraktion@munichen.de>; mailto:stadtrat-muenchen@afdbayern.de <stadtrat-muenchen@afdbayern.de>; Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@munichen.de>; buero.ob <buero.ob@munichen.de>; Büro 2. Bürgermeister <buero.bm2@munichen.de>

Betreff: AW: MünchenBudget Gelder an Dritte /Vereine

Sehr geehrte Frau Haering,

herzlichen Dank für Ihr großes Interesse am MünchenBudget.

Wie Sie sich sicher vorstellen können, hatten wir mit der Prüfung der über 1000 eingegangene Vorschläge alle Hände voll zu tun. Die Kreativität und der Ideenreichtum der Münchner*innen sind wirklich erstaunlich!

Wir sind alle Vorschläge, die Sie in Ihren E-Mails genannt hatten, nochmals im Moderationsteam durchgegangen. Bei einigen wenigen haben wir die Bewertung konform/ nicht-konform geändert. Beim Großteil sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die Bewertung korrekt ist. Bei vielen Ideen der Münchner*innen haben wir Einschätzungen aus den Fachreferaten eingeholt. Einige Fälle ähneln sich auf den ersten Blick zwar, unterscheiden sich dann aber doch in Bezug auf die Kriterien des MünchenBudgets, so dass die unterschiedlichen Bewertungen durchaus ihre Berechtigung haben. Gerne gehe ich dabei auf die beiden von Ihnen genannten Beispiele "urban gallery Kunstpavillon" (<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/261>) und "Mein Blick, Meine Stadt" (<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/472>) ein.

Die Idee "urban gallery Kunstpavillon" schlägt einen "dauerhaft zugänglichen Bereich, der immer

für Kunstaktionen geöffnet ist" vor. Weiter wird vorgeschlagen, dass die Ausstellungsfläche temporär wechselnd sein und durch eine Aufsichtsperson betreut werden soll. Ferner wird beschrieben, dass die Ausstellungsräume verschließbar sein sollen. Das angefügte Beispielbild und der Text verweisen darauf, dass der Pavillon aus Holz oder Metall gebaut werden soll. Laut den Kriterien des MünchenBudgets ist dieser Vorschlag nicht konform, da er nicht mit einem einmaligen Budget von 100.000€ umgesetzt werden kann. Der Pavillon soll dauerhaft zugänglich sein und von Aufsichtspersonen betreut werden. Dies allein löst schon dauerhafte Kosten aus, die schnell die Grenze von 100.000 € erreichen. Hinzu kommen die Baukosten, das Sicherheits- und Beleuchtungssystem, Transport- und Umzugskosten sowie das Mobiliar.

*Im Vergleich dazu der Vorschlag "Mein Blick, Meine Stadt". Hier werden Aufsteller entlang von Gehwegen vorgeschlagen, auf denen Bürger*innen eigene Fotos anbringen können. Für die Ausgestaltung der Aufsteller werden keine Angaben gemacht. Dadurch hat die Verwaltung die Möglichkeit, Anzahl und Art der Aufsteller so zu wählen, dass das Budget von 100.000€ eingehalten werden kann.*

Zu den von Ihnen genannten Projekten, die durch Dritte ausgeführt werden sollen, ist Folgendes anzumerken:

*Wichtiges Kriterium beim MünchenBudget ist, dass der Vorschlag im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München liegt und durch die jeweils zuständige Fachverwaltung umgesetzt werden kann. Als konform wurden Ideen bewertet, bei denen Dritte beispielhaft als Kooperationspartner*innen genannt werden. Auf nicht-konform wurden Vorschläge gestellt, welche eine Durchführung durch Dritte fordern.*

*Es ist üblich, dass Verwaltung mit Kooperationspartner*innen zusammenarbeitet oder Aufträge in Form transparenter Vergabeverfahren an Dienstleister*innen vergibt.*

*Gerne verdeutliche ich das an einem Beispiel: Sie hatten in Ihren E-Mails den Vorschlag "Equal Care Weiterbildung für städtische Mitarbeiter*innen" (<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/893>) genannt. Fortbildungen städtischer Mitarbeiter*innen sind Aufgabe des städtischen Personal- und Organisationsreferats. Somit liegt der Vorschlag im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München und kann durch die jeweils zuständige Fachverwaltung umgesetzt werden. Dem Vorschlagstext können Sie entnehmen, dass die Schulungen "beispielsweise durch Expert*innen des Bündnisses Equal Care München erfolgen" können. Deshalb ist der Vorschlag konform.*

Wir bedanken uns für Ihre Hinweise und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Veronika Schreiber

Landeshauptstadt München

Direktorium (D-I-ZV)

***Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung
und Partizipation***

Fachliche Leitung

Marienplatz 8
80331 München

[unser.muenchen.de/muenchenbudget2025]unser.muenchen.de/muenchenbudget2025



Von: haering@bildhaft.com <haering@bildhaft.com>

Gesendet: Dienstag, 17. Juni 2025 12:19

An: Öffentlichkeitsbeteiligung Direktorium <beteiligung.dir@muenchen.de>; buero.ob
<buero.ob@muenchen.de>

Cc: MünchenBudget <budget@muenchen.de>; Fraktion CSU <csu-fraktion@muenchen.de>; Fraktion SPD <spd-rathaus@muenchen.de>; Fraktion Grüne <gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de>; info@die-linke-muc.de; muenchen@voltdeutschland.org; Fraktion Die Linke Die Partei <dielinke-diepartei@muenchen.de>; Fraktion FDP Bayernpartei <fdpbayernpartei@muenchen.de>; Fraktion ÖDP MÜNCHEN LISTE <oedp-ml-fraktion@muenchen.de>; mailto:stadtrat-muenchen@afdbayern.de <stadtrat-muenchen@afdbayern.de>; Axel Kasperek <axel.kasperek@muenchen.de>; post@monafuchs.de; sebastian@sebastian-weisenburger.de; clara.nitsche@gmx.de; Bille.Stoehr@gmx.de; post@davidsuess.de; Christian Smolka <christian.smolka@muenchen.de>; Delija Balidemaj <delija.balidemaj@muenchen.de>; a.berger@bergernet.net; paul.bickelbacher@t-online.de; h.brem@gmx.de; Nimet Gökmenoglu <nimet.goekmenoglu@muenchen.de>; Judith Greif <judith.greif@muenchen.de>; anna_hanusch@gmx.de; ursula_harper@icloud.com; mail@sofie-langmeier.de; Mo Lüttig <mo.luettig@muenchen.de>; gudrun.lux@gruene-muenchen.de; thomas.niederbuehl@rosaliste.de; APilzStrasser@gmail.com; florianvroth@gmail.com; Florian Schönemann <florian.schoenemann@muenchen.de>; stadtrat@andreas-vosseler.de; steffen.goelzner@oedp-muenchen.de; martina.bonertz@oedp-muenchen.de; klaus.ziegler@oedp-muenchen.de; barbara.niegisch@oedp-muenchen.de; t.ruff@oedp-muenchen.de; anja.scholz-polisky@oedp-muenchen.de; petra.weidner@oedp-muenchen.de; martin.mayer@oedp.de; maria.hoeber@oedp.de; barbara.niegisch@oedp-muenchen.de; ingrid.sauer@oedp-muenchen.de; johanna.quack@oedp-muenchen.de; thomas.steiner@oedp-muenchen.de; walter.doerfler@oedp-muenchen.de; serverin.beilner@oedp-muenchen.de; alpan.oender@oedp-muenchen.de; veronika.kahl@oedp-muenchen.de; anja.scholz-polisky@oedp-muenchen.de; leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de; stefan.hofmeir@oedp-muenchen.de; wolfgang.jungwirth@oedp-muenchen.de; hannah.patalong@oedp-muenchen.de; beate.fuchs@oedp-muenchen.de; petra.schedlbauer@oedp-muenchen.de; martina.bonertz@oedp-muenchen.de; christine.miller@oedp-muenchen.de; marianne.manz@oedp-muenchen.de; klaus.ziegler@oedp-muenchen.de; isabella.wach@oedp-muenchen.de; petra.wolge@oedp-muenchen.de; kontakt@rolandhefter.de; Anne Hübner <anne.huebner@muenchen.de>; Dr. Christian Köning <c.koenig@muenchen.de>; naz@cumali.de; Lena Odell <lena.odell@muenchen.de>; kprupp@gmail.com; post@schmitt-thiel.de; christian.vorlaender@t-online.de; servus@leo-agerer.de; Andreas Babor <mail@andreas-babor.de>; info@sabine-baer.de; mail@fabian-ewald.de; alexandra_gassmann@hotmail.com; ulrike-grimm@gmx.de; info@hans-hammer.de; hkainz@heike-kainz.de; je.luther@t-online.de; stadtrat@menges-recht.de; stadtrat@sebastian-schall.com; schmid.muenchen@hotmail.com

Betreff: MünchenBudget Gelder an Dritte /Vereine

Sehr geehrte Frau Schreiber, sehr geehrter Oberbürgermeister Reiter,

das MünchnerBudget ist für Bürger eingerichtet worden. Ich finde es mehr als Bedenklich, wenn Richtlinien nicht eingehalten werden, wie auch dieser Fall zeigt.

Im November waren Sie Frau Schreiber im MIN zum Austausch über das Münchner Budget.

https://www.m-i-n.net/min/mitreden-mitentscheiden-mitgestalten-in-muenchen/?fbclid=PAQ0xDSwK-GlxleHRuA2FlbQlxMQABp7fkLb0_-ft8USYveheYhle0Me77xl7FYbPJ_KupcwR-oi8LVqv1gJMC7sF_aem_nLXvWW5xGp3fjPvboFY6kA

Zwei Projekte in Zusammenarbeit mit dem MIN sind zugelassen worden, die jetzt aktiv auf Instagram beworben werden. Beide Projekte sollen durch Dritten ausgeführt werden, was nun sehr klar zu erkennen ist. Dies verstößt gegen die Richtlinien

**Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein e.V.
Häberlstrasse 17**

**Bündnis Equal Care MUC
c/o Münchner Initiative Nachhaltigkeit
Parkstraße 18, 80339 München**

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/893>

<https://unser.muenchen.de/budgets/1/investments/875>

Ich Bitte um Stellungnahme!

Dorothee Haering